Hier ist sie, endlich, die Nummer eins des *magazing*! Nach langer Arbeit und vielem Experimentieren, Ausprobieren und Herumtüfteln sind wir glücklich, dass du es nun in Händen hältst. Falls du dich fragst, was dieses Magazin eigentlich ist, sein möchte und soll, worin der Unterschied von einem Magazin zum *magazing* besteht und sonst noch andere Fragen hast, klärt sich das vielleicht im nachfolgenden Gespräch zwischen *Monika Abendstein* von *bilding*, der einzigartigen Kunst- und Architekturschule in Innsbruck, und *Stefan Abermann*, *Patrick Bonato* und *Monika Maslowska*, die über zwei Semester das *magazing* mit Kindern und Jugendlichen im bilding erarbeitet haben.

Monika Abendstein: Nach der Neugründung von bilding und der fantastischen Entstehung dieses einmaligen Gebäudes und immer noch oder gerade deshalb voller gestalterischem Enthusiasmus wollten wir auch inhaltlich Neues und Experimentelles starten. Das magazing *war eine dieser spannenden Ideen, die es uns angetan hat – was hast du dir zu Beginn darunter vorgestellt und ist es das geworden?*

Patrick Bonato: Ich kenne das bilding ja schon seit ein paar Jahren, durch die Arbeit am Logo und mit einigen der involvierten Künstler. Deshalb konnte ich mir zumindest bei der Galerie vorab ein gutes Bild machen, und ich finde eigentlich, dass es da sogar noch meine Erwartungen übertrifft. Was den Journal-Teil, also die in der Werkstatt erarbeiteten Inhalte, angeht, konnten und wollten wir dies ja gar nie zu genau planen – die beteiligten Kinder und Jugendlichen sollten da ihre Themen und Interessen einbringen und abbilden. Ich sehe uns Werkstattleiter da lediglich als Begleiter … von dem her: Es war als Überraschung angelegt und ist auch eine geworden.

Stefan Abermann: Ich habe mir eine Art Werkschau drunter vorgestellt, einen Präsentationsraum für alles, was eine Gruppe von jungen Menschen in dem festgesetzten Zeitraum schaffen kann. Darum kann ich auch nicht sagen, was ich erwartet hätte, aber es ist genau das geworden: etwas Unerwartetes.

Monika Maslowska: Ich hab mir was Verrücktes vorgestellt, das keiner Vorstellung entsprechen kann.

→

Wen stellst du dir als Leser vor?

PB: Ich hege ja die Hoffnung, dass das *magazing* für jedermann und -frau interessant ist. Bereichernd wäre es sicher, nur ein wenig Offenheit, Neugier und Interesse an Kreativität braucht es. Umgekehrt kann das *magazing*, und davon bin ich überzeugt, genau all das wieder wachrütteln, auffrischen und auffrisieren. Oder wolltest du eine marketingmäßige Antwort nach der Zielgruppe hören? :)

MM: Alle Menschen. Große und kleine.

SA: Ich denke auch, dass jeder das *magazing* lesen kann, auch wenn es vielleicht für die Beteiligten der Redaktion noch einen speziellen Wert besitzt. Der Prozess der Entstehung des Ganzen ist ja etwas Besonderes und für die Leser dann nur bedingt nachvollziehbar.

Muss man lesen können, um das magazing *zu verstehen?*

PB: Bevor ich lesen konnte, hab ich Asterix und Lucky Luke bereits ständig angeschaut und scheinbar war das ja trotzdem wahnsinnig spannend … Leider weiß ich das nicht mehr so genau, aber ich stelle mir auch vor, dass diese Lektüre später, als ich dann lesen konnte, noch mal eine Neuentdeckung gewesen sein muss. *magazing* bietet jedenfalls sicher viel fürs Auge!

MM: Es genügt, wenn man Bilder lesen kann.

SA: Wer den Herrn Illustrator kennt, weiß, dass man seine Arbeiten sehr gut auch ohne Text genießen kann …

Muss das magazing *deshalb so viele Seiten haben?*

MM: Ja, weil Bilder brauchen halt viel Platz, vor allem wenn man damit diese tollen Kunstwerke zeigen will. Und außerdem kann man dann ja auch viel länger im Baumhaus bleiben und blättern und lesen und träumen.

PB: Na sicher, wir haben uns sogar noch z'sammg'riss'n, sonst wär's auch noch richtig schwer geworden.

SA: Was muss schon sein?

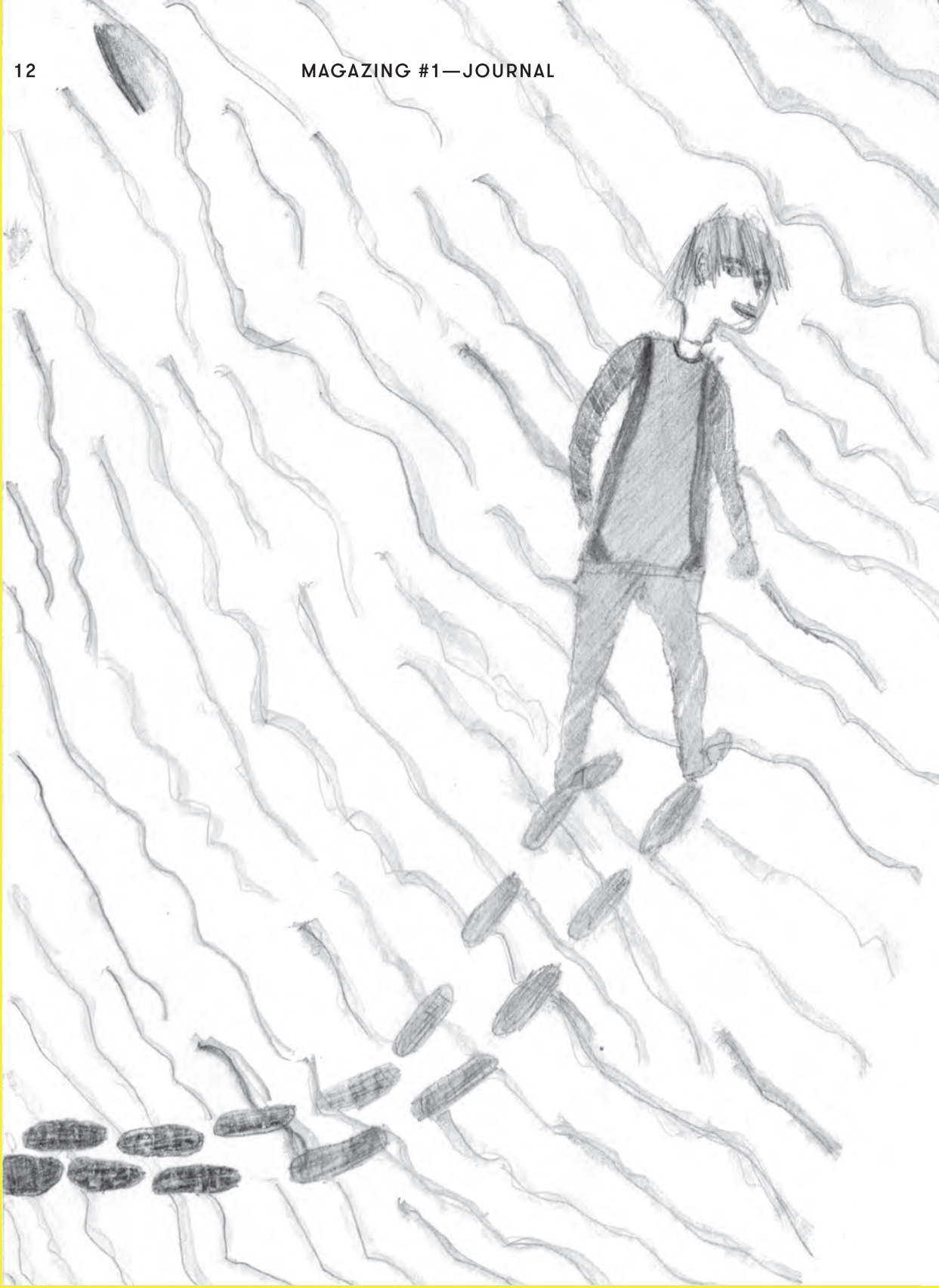
Wir wollten mit dem magazing *ja etwas Einzigartiges, Neues schaffen. Ist das nun so?*

PB: Ich hoffe schon. Aber käme jemand auf die Idee, uns das nachmachen zu wollen, fände er oder sie es sicher heraus :)

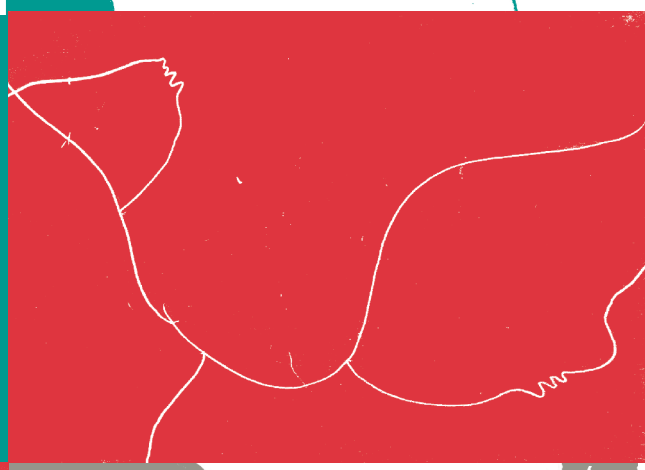
Kennst du ein vergleichbares Magazin?

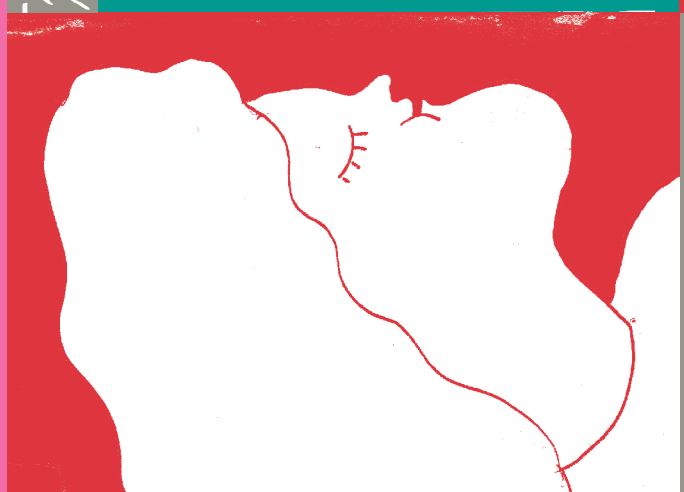
PB: Naja, nicht so direkt. Aber was für mich schon eine Inspiration dargestellt hat, sind das Kunstmagazin bzw. -buch „Parkett" und auch das deutsche „Dummy". Die kann ich jedem empfehlen.

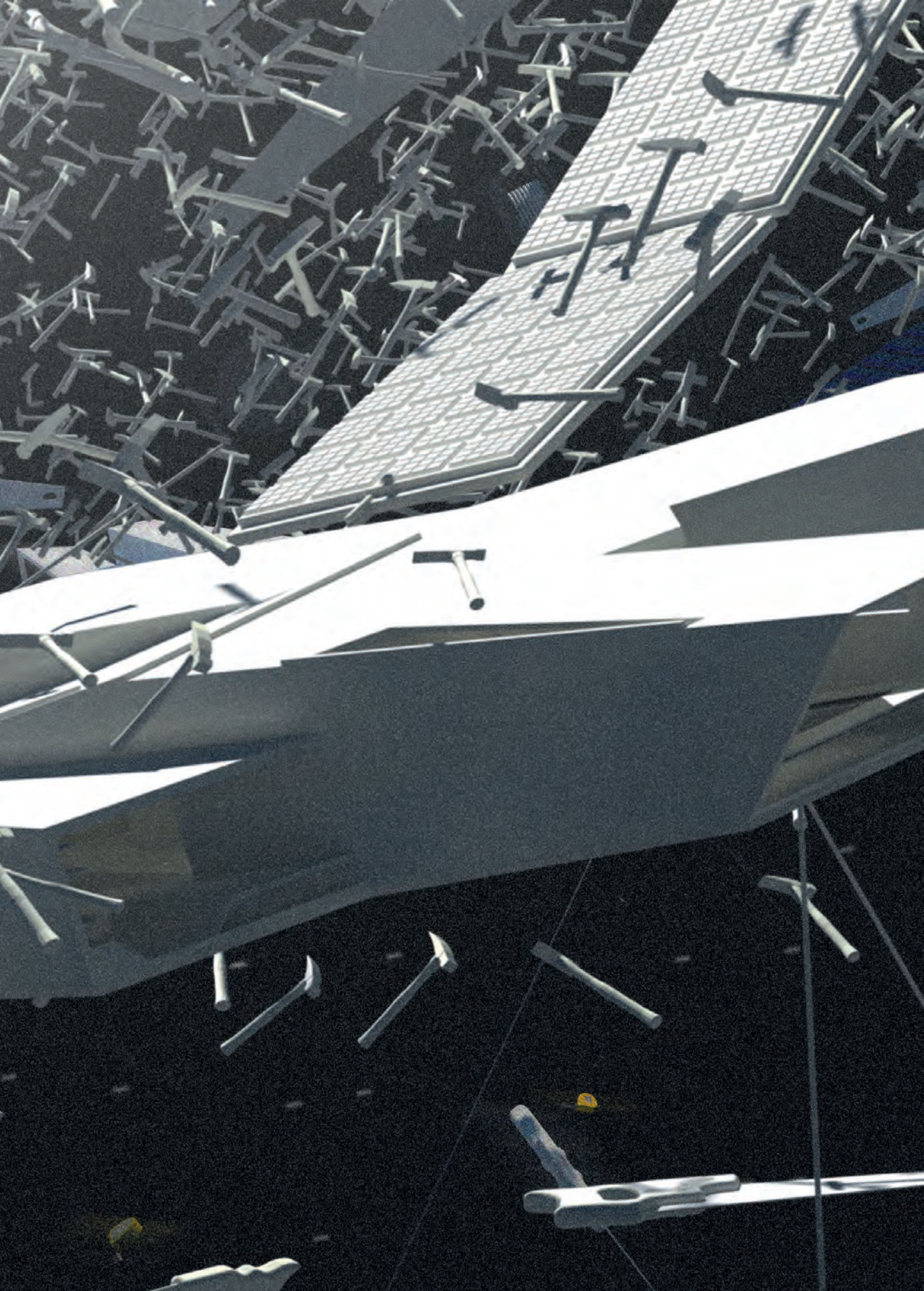
MM: Nein, das *magazing* ist natürlich einzigartig :)



HINTER DEM ZAUN







LZR

LZR
VANG!
EL xupet negre!

LZR

magazing ist der erste Innsbrucker Offspace auf Papier. Die erste Galerie für *Art Juvenile* Österreichs und wahrscheinlich weltweit der exklusivste Ausstellungsort für die Arbeiten, die in der *bilding – Kunst- und Architekturschule* entstehen. Sehen Sie hier exklusiv und erstmals einen kleinen Ausschnitt der bilding-Kollektion 2015/16. Alle Rechte vorbehalten.

galerie

magazing bedankt sich für die Bereitstellung der vielen Fotos aller Werkstätten und für das Vertrauen bei dem gesamten bilding-Team:

Monika Abendstein, Architektin
Stefan Abermann, Poetry Slammer und Autor
Imelda Blassnig, Übersetzerin
Maurizio Bonato, Freischaffender Künstler
Patrick Bonato, Grafik-Designer & Illustrator
James Clay, Freisch. Künstler und Filmemacher
Gerhard Diem, Freischaffender Künstler
Véronique Galland, Bühnenbildnerin
Sebastian Hammerling, Architekt
Stefan Holaus, Trickfilmer und Zeichner
Heidi Holleis, Freischaffende Künstlerin
Ina Hsu, Freischaffende Künstlerin
Stefan Klausner, Architekt
Ricarda Kössl, Architektin
Karin Leitner, Architektin
Monika Maslowska, Illustratorin
Gabriela Nepo-Stieldorf, Freischaffende Künstlerin
René Nuderscher, Philosoph
Daniel Pöhacker, Filmemacher
Judith Prossliner, Architektin und Pädagogin
Cam Nhi Quach, Architektin
Rachel Quaday Janvier, Freischaffende Künstlerin
Ramon Quintas, Freischaffender Künstler
Manfred Raggl, Digital Artist
Pia Sandner, Architektin
Ursula & Dietmar Tiefengraber, Freisch. Künstler
Robert Tribus, Freisch. Künstler und Spielpädagoge
Noelia M. Vidal, Freisch. Künstlerin und Grafikerin
Maria Walcher, Freischaffende Künstlerin
Christoph Waldhart, Freischaffender Künstler
Angelika Windegger, Freischaffende Künstlerin
Elena Zagalskaia, Freischaffende Künstlerin
Benjamin Zanon, Bildhauer

Impressum

magazing #1—2016 entstand im Laufe des Jahres 2015/16 in der Grafik-Design-Werkstatt von bilding.

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Monika Abendstein
Stefan Abermann
Linus Aschauer
Sofia Atanackovic
Patrick Bonato
Aida Dautovic
Georg Hilber
Monika Maslowska
Daniel Pfurtscheller
Theresa Pfurtscheller
Luca Pignatelli
Eine Gastschülerin aus der Türkei

Gestaltung
Patrick Bonato

Lektorat
Lisa Burtscher

Druck
druck.at
einfach | online | drucken

Alle Rechte vorbehalten.
© 2016 bilding – Kunst- und Architekturschule
www.bilding.at · info@bilding.at
+43 699 / 12 84 79 39
Amraserstraße 5a, 6020 Innsbruck
(im Rapoldipark)